

Leistungsschein – STACKIT Intake

Servicename

STACKIT Intake

Kurzbeschreibung

Der STACKIT Intake Service stellt eine vollständig gemanagte Plattform zur Vereinnahmung von Datenströmen in der STACKIT Data Platform bereit. Damit ermöglicht der STACKIT Intake Service eine Nutzung für nachgelagerte Prozesse wie Aufbereitung, Aggregation und Analyse. Kunden können Vereinnahmungs-Engines mit unterschiedlicher maximaler Durchsatzkapazität ("Intake Runners") instanzieren. Innerhalb dieser Intake Runners können Kunden dann Vereinnahmungspipelines ("Intakes") definieren, die Ströme beliebiger JSON-Nachrichten in Apache Iceberg Tabellen des Dremio Iceberg REST Katalogs der Datenplattform im Rahmen der gebuchten Durchsatzkapazität speichern können. Die Vereinnahmung erfolgt über das Apache Kafka Protokoll.

Wesentliche Merkmale

- **Vollständig gemanagter Service:** Übernahme der gesamten Verantwortung durch STACKIT für die Bereitstellung, den Betrieb und die Wartung der Vereinnahmungsinfrastruktur.
- **Zuverlässige Zustellung und Pufferung:** 24-Stunden-Pufferung gewährleistet die Resilienz der Vereinnahmung gegen temporäre Ausfallzeiten in nachgelagerten Systemen (z.B. Dremio Wartungsarbeiten).
- **Idempotenz:** Garantiert die duplikatfreie Speicherung der Daten in der Zieltabelle, auch bei Wiederholungen oder Fehlern.
- **Protokollkompatibilität:** Unterstützung des Apache Kafka Protokolls zur einfachen Anbindung bestehender Datenproduzenten.
- **Lakehouse-Ready:** Direkte, nahtlose Speicherung der Datenströme in Apache Iceberg Tabellen innerhalb der STACKIT Data Platform mit nur geringem Zeitverzug.
- **Flexibles Schema-Management:** Vereinnahmung beliebiger JSON-Nachrichten. Der STACKIT Intake Service leitet automatisch ein geeignetes Tabellenschema her und unterstützt additive Schema-Evolution.
- **Fehler-Handling:** Bereitstellung einer Dead Letter Queue (DLQ) für Nachrichten, die aufgrund von Format- oder Schema-Problemen nicht zugestellt werden können.
- **Einfache Verwaltung:** Bestellung und Konfiguration von Intake Runners und Intakes über das STACKIT Cloud Portal, die STACKIT CLI und Terraform.
- **Kapazitätsanpassung:** Die Durchsatzkapazität der Intake Runners kann durch Kunden vergrößert werden.

- **Abrechnungsmodell:** Einfache Abrechnung durch STACKIT nach gebuchter, maximaler Durchsatzkapazität.

Servicepläne

Der Service skaliert nicht automatisch, sondern die Durchsatzkapazität wird vom Kunden beim Instanzieren des Intake Runners definiert. Die Kunden wählen hierbei die zwei Parameter, die gemeinsam die maximale stündliche Durchsatzkapazität des Runners über alle darin enthaltenen Intakes festlegen:

- maximale Anzahl an Nachrichten pro Stunde;
- maximale Nachrichtengröße in KiB.

Diese Parameter bestimmen sowohl die Obergrenze des stündlichen Durchsatzes (in GiB/h) als auch die Größe des internen 24-Stunden-Nachrichtenpuffers.

Metrik

Die Abrechnung durch STACKIT erfolgt stundengenau nach der gebuchten maximalen stündlichen Durchsatzkapazität, aufgerundet auf volle GiB/h.

SLA-Spezifika

Für die Verfügbarkeit von Intake Runners gelten grundsätzlich die Bestimmungen der allgemeinen Service-Beschreibung der STACKIT Cloud in ihrer jeweils aktuellen Version, abrufbar unter: <https://www.stackit.de/de/agb/servicebeschreibung/>.

- Ein Intake Runner gilt für eine Service-Minute als **nicht verfügbar**,
 - (i) wenn auf dessen Kafka-Protokollendpunkt am Leistungsübergabepunkt über die **gesamte** Serviceminute nicht zugegriffen werden kann
 - oder
 - (ii) **sämtliche** Anfragen in der Serviceminute nur Kafka-Protokoll-Fehlercodes 2, 8, 9, 15, 19, 20, 56 oder 72 liefern.
- Andernfalls gilt der Intake Runner für die Serviceminute als **verfügbar**.
- Insbesondere gilt ein Intake Runner für eine Serviceminute als **verfügbar**, wenn keine Anfrage in dieser Serviceminute über den Kafka-Protokollendpunkt erfolgt.

Backup

- Intake Runner werden automatisiert nach einem seitens STACKIT vorgegebenen Zeitplan gemäß der allgemeinen Servicebeschreibung STACKIT Cloud (in ihrer jeweils aktuellen Version, abrufbar unter: <https://www.stackit.de/de/agb/servicebeschreibung/>) zum Zwecke der Disaster Recovery gesichert. Dieser Zeitplan kann kundenseitig nicht geändert werden.
- Die Backups umfassen nur die Konfigurationsdaten der Intake Runners samt der konfigurierten Intakes und Intake Users. An die Intakes geschickte JSON-Nachrichten werden nicht gesichert, da STACKIT Intake diese nur puffert und nicht dauerhaft speichert.
- Kunden können mit Hilfe der STACKIT Intake API, dem STACKIT SDK und der STACKIT CLI eigene Sicherungskonzepte umsetzen.

Zusätzliche Bedingungen

- Kunden sind für die Verwaltung der Passwörter für die zur Übergabe der JSON Nachrichten verwendeten technische Nutzer (Intake Users) allein verantwortlich. Diese sind für Kunden nicht nachträglich per API auslesbar.
- STACKIT Intake erzwingt eine Mindestpasswortlänge und Komplexität für Intake User. Darüber hinausgehende Policies (z.B. Passwortrotation) können von Kunden in eigener Verantwortung umgesetzt werden.
- Kunden sind verantwortlich, die Dremio Personal Access Tokens (PATs) in der Intake-Konfigurationen aktuell zu halten. Auslaufende PATs werden nicht automatisch von STACKIT Intake verlängert.

Anhang: Exportierbarkeit (Online Register)

Datentyp	Beschreibung	Exportierbar (Ja/Nein)	Format	Zusätzliche Anmerkungen
Kundendaten (Messages)	Datensätze, die vom Kunden an Intake zur Weiterleitung in den Dremio Iceberg Catalog der Datenplattform gesendet werden	Nein Company confidential	N/A	Messages werden für maximal 24h gepuffert, danach gelöscht.
Intake Nutzer & Berechtigungen	<i>Nutzer mit Passwort mit Berechtigung zum Senden von Messages an Intakes</i>	Nein Company confidential	N/A	Intake Nutzer lassen sich manuell via der API abgreifen, keine dedizierte Exportfunktion. Passwörter sind nicht auslesbar aus Sicherheitsgründen
Intake Runners und Intakes	<i>Konfiguration der Intake Runners und zugehöriger Intakes</i>	Nein Company confidential	N/A	Die Intake Runner / Intake Konfiguration ist im Portal und über die API einsehbar / abgreifbar
System Metriken (Instanzen / Ressourcen in Nutzung)	Leistungsdaten der Instanz/ genutzten Ressourcen (z. B. CPU-Auslastung, Speichernutzung, Durchsatz)	Nein Company confidential	N/A	Resource-Metriken werden aktuell den Kunden nicht zur Verfügung gestellt und liegen nur intern vor.
Produkt / Service-bezogene Daten (Produkt-eigenschaften)	Konfigurationsdaten und Source Code <i>Configuration of IT-Systems/rudimental IT, Settings, Customizing, IP's, VLAN, Interfaces, Software Code, Scripts</i>	Nein Company confidential	N/A	Nur STACKIT intern verfügbar
	<i>Log Daten</i>	Nein Company confidential	N/A	Logs zur Intake Nutzung werden Kunden aktuell nicht zur Verfügung gestellt

Version und Geltungsbeginn

Version 1.0, gültig ab 04.02.2026

STACKIT GmbH & Co. KG | Stiftsbergstraße 1 | 74172 Neckarsulm

Kommanditgesellschaft | Sitz: Neckarsulm | Registergericht: Stuttgart, HRA 741347 | USt-IdNr. DE368560082
Commerzbank AG | DE55 6004 0071 0521 9928 00 | SWIFT/BIC COBADEFFXXX

Vertretungsberechtigte Komplementärin: STACKIT Beteiligungs-GmbH | Sitz: Neckarsulm
Registergericht: Stuttgart, HRB 795936 | Geschäftsführer: Christian Müller, Robin Hermann, Bernd Wagner